

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 44: Kapitel 44

Es dauert eine ganze Weile, bis Ymir und Christa wieder kommen. Kein Wunder, denn die schleppen eine Menge Zeugs an. Erwin macht große Augen, als er das alles sieht. „Braucht ein Baby wirklich so viel?“, fragt er als die Blonde ihm das Baby aus den Armen nimmt.

„Durchaus. Wir haben auch nur das Nötigste besorgt. Normalerweise braucht es auch noch ein Bettchen und so. Aber es sollte gehen, das sie bei einem von uns im Bett schläft.“, antwortet die Kleine und deutet dem Mann, das er sich eben umdrehen soll. Da sie Denise eine Windel verpassen und an ziehen will. Also dreht sich Erwin brav um und wartet ruhig. Dabei hört er immer mal wieder, das Christa sagt, sie solle doch ruhig bleiben. Darauf scheint Denise aber nicht wirklich zu hören. Tja, da hat sich ja nicht viel bei ihr geändert.

„Kannst wieder schauen.“, meldet sich die Blonde dann, worauf sich der Kommander wieder zu ihnen dreht. Und jetzt sieht er, das Denise am Boden sitzt und ein Spielzeug in den Händen hält. Klar, sie ist nicht ganz so klein, sie kann sicher auch krabbeln, so groß sollte sie schon sein.

„So, wie wollen wir das mit dem Aufpassen nun machen?“, fragt dann Kiddo, die sich zu ihrer Tante hockt, aber nicht beachtet wird.

„Gute Frage.“, meint Erwin, der ja keine Ahnung von Babysitten hat. Gerne würde er das übernehmen, aber er will nicht´s falsch machen. Und das merkt auch Christa.

„Ich zeig dir was zu tun ist, es ist nicht schwer. Aber du hast auch viel zu tun, deswegen werden auch Andere sich um sie kümmern müssen.“, erklärt die Blonde und hat damit recht. Der Kommandant hat viel Arbeit, da bleibt nicht die Zeit, sich rund um die Uhr um ein Baby zu kümmern. Daher muss er sich da wohl wirklich auch auf die Anderen verlassen. Darum lässt er sich alles von Christa erklären, ehe er dann erst mal geht. Er wird später noch mal nach Denise sehen, jetzt muss er erst mal seine Arbeit erledigen. Darum bleiben Christa, Ymir, Sasha und Kiddo alleine mit dem Baby zurück.

„Scheißdreck, ich will meine Tante wieder.“, jammert Kiddo, worauf Ymir frech grinst.

„Wieso? Ist doch alles wie immer. Zu mindestens in der Größe hat sich nicht viel geändert.“, scherzt das Mädchen, worauf sich der Zombie das Grinsen nicht verkneifen kann.

„Sei froh dass sie das nicht mit kriegt, sonst hättest du Ärger wenn sie wieder groß ist.“, sagt Kiddo, was wohl auch so wäre. Nun schaut der Zombie ihre Tante an. Bisher war es so, das Denise auf sie aufgepasst hat. Jetzt ist es wohl andersrum. Und da ihre Tante immer so viel für sie gemacht hat, sollte sie es auch schaffen, sich um sie zu kümmern. Mal abgesehen davon, das sie ja anscheinend nicht ewig so bleibt. Umso besser, denn sie glaubt nicht, das Erwin ein Baby als Frau will. Wobei, bei Levi gäbe es

ja dann keinen Größenunterschied. Alleine bei dem Gedanken muss Kiddo innerlich lachen. Vor allem als sie sich noch vor stellt, wie groß dann ihre Kinder wären.

Denise wird es nun zu langweilig, auf dem einen Fleck darum versucht sie zu krabbeln. Erst knallt sie unsanft auf den Boden, weswegen Christa sich schon Sorgen macht. Doch das Baby richtet sich wieder auf und versucht es noch einmal. Diesmal kommt sie auch voran und erkundet das Zimmer. Es klopft dann an der Tür, und Ymir erlaubt demjenigen ein zu treten. Vorsichtig schaut Bertholdt rein, der sehen wollte, ob auch alles gut ist.

„Störe ich? Ich wollte nur sehen, ob es Denise nun so weit gut geht.“, meldet er sich leise, da er vorhin mit Reiner gegangen ist.

„Komm rein, sie scheint mit der Situation besser klar zu kommen als wir.“, gibt Kiddo zu, worauf der Große langsam rein kommt und die Tür schließt. Denise die gerade zur Tür gekrabbelt ist, sitzt nun da und schaut mit großen Augen zu ihm hoch. Klar, jetzt muss er für sie noch weiter oben sein, als ohnehin schon. Nervös guckt Berti zu ihr unter, und ist sich unsicher was er jetzt machen soll. Die Kleine brabbelt irgendwas, das eh keiner versteht und krabbelt dann zu ihm, um sich an sein Bein zu heften. Dort knabbert sie daran und sabbert sein Hosenbein voll.

„Anscheinend denkt sie das du etwas zu Essen bist.“, kichert Christa, die das Lustig findet. Aber auch die Anderen Mädels, findet das witzig.

„Dabei ist das doch Kiddo´s Ding, alles für Essen zu halten.“, meint Ymir, worauf der Zombie sich beklagt das es nicht so ist. Denise hingegen schaut dann wieder hoch zu Bertholdt und streckt die Arme nach ihm aus. Dabei quengelt sie.

„Äh....Was will sie denn?“, fragt er unsicher. Auch er kennt sich nicht so gut mit Babys aus, wie vermutlich die Meisten hier.

„Sie will hoch genommen werden.“, antwortet ihm Christa, die anscheinend als Einzige wirklich weiß, was Sache ist.

„A...Ach so.“, stottert der Große leicht. Danach beugt er sich runter und nimmt sie vorsichtig hoch. Als Denise oben ist, schaut sie ihn an, freut sich dann und kuschelt sich an ihn. Das findet der Riese super niedlich, weswegen er lächeln muss. Kiddo hingegen guckt eifersüchtig. Doch als sie das merkt, schüttelt sie den Kopf über sich selbst. Denn Denise ist ja nun ein Baby und denkt ja nicht daran, sich an ihn zu werfen. Wobei ihre Tante das auch nicht machen würde, wenn sie groß wäre, also gibt es keinen Grund für den Zombie eifersüchtig zu sein. Obwohl sie zugeben muss, das sie auch gerne mit Bertholdt kuscheln würde. Die Fünf bleiben nun im Zimmer und spielen mit Denise, bis es Zeit für das Abendessen wird. Mittlerweile traut sich auch Kiddo zu, ihre Tante zu halten, darum trägt sie sie nun zur Kantine. Dort angekommen, bricht sofort lautes Gerede los. Bestimmt hat sich das schon herum gesprochen, das Denise zum Baby geworden ist. Einige versammeln sich sogar um Kiddo, da sie Denise sehen wollen. Doch ihre Tante scheint das nicht gut zu finden, da sie sich an sie klammert und sich bei ihr verstecken will. Ymir verscheucht dann alle, als Christa ihr das sagt. Der Zombie ist ihr dankbar dafür, denn auch ihr war es unangenehm, so viele Menschen um sich zu haben. Doch nun gehen sie zu einem Tisch, wo auch Reiner, Eren, Mikasa, Jean, Armin und Connie sind. Also eigentlich eh alle ihre Freunde. Kiddo setzt sich neben Reiner, und neben ihr nimmt Bertholdt platz. Christa und Sasha holen Essen für alle und kommen damit zurück. Denise auf dem Schoß von dem Zombie, schaut sich neugierig um, und schnappt sich eine Gabel.

„Oh, das solltest du besser nicht nehmen.“, sagt ihre Nichte und nimmt ihr die Gabel weg. Daraufhin schaut ihre Tante sie mit großen Augen an, bis sie schließlich den

Mund verzieht und anfängt zu weinen.

„Uh Shit.“, jammert der Zombie, da sie keine Ahnung hat was sie nun tun soll.

„Hilf mir doch mal.“, beklagt sie sich bei dem Blondem neben sich, der nur eine Augenbraue hoch zieht.

„Ich denke ja gar nicht daran. Sorge jedenfall´s das sie auf hört, das ist ja lästig.“, sagt Reiner, doch da drückt Kiddo ihm die Kleine in die Arme. Und nun sitzt er da und hält sie unsicher. Wobei er auch genervt von dem Weinen ist. Doch dann seufzt er und wiegt sie leicht im Arm. Kurz darauf hört sie sogar auf zu weinen und schaut ihn an. Kiddo ist sich sicher, das sie gleich wieder heult, wenn sie begreift wo sie ist. Doch sie ist überrascht, als Denise fröhlich strampelt und sich an Reiner fest hält.

„Wow, bestimmt hat Jeder hier gedacht, das sie jetzt wieder weinen würde.“, meldet sich Eren, der Denise super niedlich findet, als Baby. Wie eigentlich so ziemlich jeder. Bis auf Mikasa, die ist sicher eifersüchtig, das Eren die Vampirin niedlich findet.

„Na ja, sie ist ein Baby, da ist sie wohl toleranter.“, meint Sasha dazu. Reiner hingegen seufzt nur genervt und setzt die Kleine auf seinen Schoß. Dabei hält er sie, damit sie auch nicht runter fällt.

„Hätte aber auch nicht gedacht, das du so sanft zu ihr bist. Oder weißt was du tun musst das sie nicht mehr weint.“, gibt Kiddo zu.

„Was soll ich denn machen? Sie ist ein Baby, da kann ich sie schließlich nicht fertig machen.“, sagt der Blonde und schiebt sein Tablett etwas weg, damit sie nicht im Essen herum matscht. Und dann kommt auch noch Jemand zu ihnen. Es ist der Kommandant, der sich Reiner gegenüber setzt. Sofort schaut er Denise an, die ihn aber ignoriert, da sie damit beschäftigt ist, eine Papierserviette zu zerfetzen.

„Läuft alles gut, mit ihr?“, fragt Erwin, worauf Kiddo nickt.

„Ja, alles okay. Und erstaunlicherweise, ist sie sogar sehr brav. Oder vielleicht hab ich mir Babys auch nur schlimmer vorgestellt.“, sagt der Zombie, die lieber nicht daran zurück denken will, als Denise geweint hat.

„Das ist gut. Hat sie schon etwas gegessen?“, fragt der Kommandant dann.

„Nein. Was darf denn ein Baby essen?“, will Kiddo nun selbst wissen und guckt Christa an, die ja so viel weiß in der Hinsicht.

„Ihr könnt sie ruhig schon bei euch mit essen lassen. Aber aufpassen das sie sich nicht verschluckt. Vorm schlafen gehen kriegt sie noch Milch, das hilft das sie besser schläft.“, erklärt die Blonde, worauf der Zombie sie dankbar an glubscht.

„Danke, ohne dich hätten wir keine Ahnung.“, gibt sie zu, worauf Christa nur lächelt. Danach besorgt Bertholdt einen kleineren Löffel, den er Reiner reicht. Erst will der Blonde das nicht machen, seufzt dann aber nur genervt und füttert Denise. Die Vampirin lässt das auch brav zu, und freut sich Futter zu kriegen.

„Warte, das solltest du ihr nicht geben.“, meint Kiddo dann nach einiger Zeit.

„Ach sei still.“, meckert Reiner, der genervt ist, das er Babysitter spielen muss.

„Wirklich, gib ihr das nicht.“, sagt der Zombie nun etwas aufdringlicher. Doch der Junge hört nicht und füttert Denise dann mit dem, was er ihr nicht geben sollte. Das Baby nimmt es brav in den Mund, weswegen Reiner dann zu dem Mädchen neben sich guckt.

„Siehst du, alles okay.“, kommt es von ihm. Doch dann spuckt Denise alles aus und saut ihm die Hose voll. Danach fängt sie an zu weinen und zappelt.

„Bah!“, stößt der Blonde aus, als seine Hose voll wird, worauf Kiddo grinsen muss.

„Ich hab dir gesagt, gib ihr das nicht.“, belehrt sie Reiner. Denn er hat ihr etwas mit Pilzen gefüttert, und ihr Tante mag die nicht. Das scheint sich auch als Baby nicht geändert zu haben. Der Zombie wischt Denise den Mund ab, und danach gibt Reiner

die Kleine auch an Erwin weiter, der eh schon so aus sah, als wollte er sie bei sich haben. Klar, so kann er aus nutzen, sie in seiner Nähe zu haben, ohne aufdringlich zu wirken. Sanft versucht der Kommander, sie nun zu beruhigen, was auch nach kurzer Zeit klappt. Und nun hat er sie in seinen Armen, während sie sich an ihn kuschelt und ruhig umher schaut. Reiner hingegen hat erst mal seine Hose sauber gemacht, so gut es eben ging. Jedenfall´s weiß nun Jeder das die Vampirin keine Pilze mag. Während alle nun essen, ist das Baby ganz brav, bei Erwin, der sich freut, sie so nahe bei sich zu haben. Wenn das doch auch nur so wäre, wenn sie wieder groß ist. Denise nuckelt dann an dem Hemd des Mannes, bis sie zu seinem Hals wandert.

„Na, hast du noch Hunger?“, fragt er sie und füttert sie dann noch etwas. Jean jedoch hatte gerade einen Schockmoment, deswegen steht er auf und packt Kiddo am Arm.

„Komm mal kurz mit.“, sagt er und zieht sie dann mit sich. Als sie keiner hören kann, bleibt er stehen und schaut sie an.

„Was ist denn?“, fragt der Zombie genervt, da sie noch beim Essen war.

„Ich weiß nicht ob es ein Problem werden kann, aber du hast das sicher gesehen, das Denise an Erwins Hals genuckelt hat, oder?“, will er wissen, worauf sie nickt.

„Ja und? Sie ist ein Baby, die nuckeln an allem.“, erinnert sie ihn, worauf er genervt die Augen verdreht.

„Ja, das ist mir bekannt. Aber wir Beide wissen auch das sie ein Vampir ist. Und was denkst du passiert, wenn sie Blut trinken will, und Erwin gerade nicht ihr Aufpasser ist?“, weist der Junge sie daraufhin, was dazu führt, dass das Mädchen große Augen macht. Daran hatte sie noch gar nicht gedacht. Aber hat sie denn überhaupt den Drang dazu? Schließlich war sie als Baby damals kein Vampir. Vielleicht ist das also momentan auch nicht der Fall. Aber wenn doch, kann das noch blöd enden.

„Ich rede mit Erwin später darüber. Danke für´s Bescheid sagen.“, meint Kiddo und geht wieder zurück, was auch Jean macht. Der Zombie hatte fast vergessen, dass das Pferdegesicht ja auch weiß was ihre Tante ist. Aber gut das er Bescheid weiß, er hat da wenigstens mit gedacht. Und als sie wieder am Tisch zurück sind, sitzt mittlerweile Eren neben dem Kommander, und zieht Grimassen, um Denise zum Lachen zu bringen. Er kann von Glück sagen, das sie nun ein Baby ist. Denn jetzt findet sie das lustig. Macht er das wenn sie groß ist, würde sie ihn nur dumm an schauen. Vermutlich freut Eren das aber auch, das Denise ihm endlich mal Aufmerksamkeit schenkt. Sonst ignoriert sie seine Bewunderung ja gekonnt. Wobei sie ihn jetzt vermutlich auch nur aus lacht. Doch dann schenkt die Vampirin, ihre Aufmerksamkeit, wieder dem Tisch. Anscheinend sind ihr die Grimassen zu langweilig geworden. Sie entdeckt dann einen Teller, auf dem Brokkoli liegt. Da schnappt sie sich ein Stück davon und betrachtet es genau.

„Du kannst das essen.“, sagt Eren zu ihr, worauf sie ihn anschaut und dann wieder den Brokkoli. Danach hält sie es ihm hin, so in der Art wie, dann nimm und iss.

„Äh, ich bin nicht so der Fan davon.“, meint der Titanenjunge.

„Wenn du willst das sie so etwas auch isst, musst du es ihr schon zeigen, das es gut ist.“, kommt es von Mikasa, worauf Eren sie an schaut und dann seufzt. Darum beugt er sich zu ihr rüber und macht den Mund auf, damit sie ihn füttern kann. Doch dann zieht sie es weg und kichert.

„Hat sie dich gerade verarscht?“, fragt Sasha, die dann aber lacht. Und als Eren überrumpelt guckt, lachen auch die Anderen. Selbst Mikasa kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Selbst als Baby schafft Denise es Leute zu ärgern, auch wenn das wohl eher nicht so gewollt ist, als wenn sie groß ist. Und nun hält sie Eren den Brokkoli wieder hin.

„Nicht wieder ärgern, ja?“, kommt es von ihm, und diesmal darf er es essen. Wobei es ihm nicht sonderlich schmeckt, aber die Kleine freut sich darüber. Doch dann will sie runter um zu krabbeln. Aber hier in der Kantine, will Erwin sie nicht runter lassen, weswegen sie jammert und zappelt.

„Lass uns in dein Büro gehen, ich muss eh noch mit dir reden.“, meint der Zombie deswegen zu dem Kommander. Der Mann schaut sie fragend an, nickt dann aber und geht mit ihr und dem Baby in sein Büro. Dort lässt er sie auch runter, was Denise sofort nutzt um sich um zu sehen.

„Also, was wolltest du?“, fragt er Kiddo, die ihm dann erklärt, was Jean ihr gesagt hat. Daraufhin denkt der Blonde nach.

„Tja, dagegen können wir nicht´s machen. Als Baby kann sie sich nicht kontrollieren, wenn sie also Blut will, wird sie auch zu beißen. Wir haben da nicht wirklich Einfluss darauf, oder fällt dir etwas ein um das zu verhindern?“, fragt er sie, worauf sie den Kopf schüttelt.

„Es ist also ein Glücksspiel, da wir nicht wissen, wie das alles auf sie als Vampir reagiert. Wir können nur hoffen, dass sie Niemanden beißen will.“, erklärt Erwin und hat ja auch Recht. Er kann ihr schließlich keinen Maulkorb umschnallen. Die Anderen würden das seltsam finden und erst recht fragen was das soll. Daher müssen sie riskieren, dass sie Jemanden beißt.

„Hast du Hanji schon bestraft?“, will dann der Zombie wissen, und der Kommander nickt.

„Oh ja, und wie ich das hab.“, antwortet Erwin ernst, worauf Kiddo lieber nicht fragt, was er gemacht hat.

„Warte, nicht´s durcheinander bringen.“, kommt es dann von dem Blondem, als er mit kriegt, das Denise eine Schublade auf gemacht hat und nun davor sitzt um sie aus zu räumen. Er geht zu ihr und räumt wieder alles auf, und nimmt sie dann hoch. Sie scheint das lustig gefunden zu haben, da sie in die Hände patscht.

„Soll ich sie wieder mit nehmen? Du hast sicher noch Arbeit vor dir.“, meint das Mädchen, da sie ihn auch nicht auf halten will.

„Nein, ich meine ja.“, fängt er an, worauf sie sich ein Lächeln nicht verkneifen kann.

„Ich meine, ja ich hab zu tun, aber nein, lass sie hier. Ich will sie um mich haben.“, gibt er zu und lächelt sie an, während sie mit seinem Anhänger spielt, den er immer trägt.

„Es gefällt dir, das du sie so nah bei dir haben kannst, hm?“, stellt sie eine Frage, die sie eh schon genau weiß. Und grinsen muss sie, als er etwas verlegen wird.

„Vielleicht war es ja doch nicht so falsch, dass sie zum Baby geworden ist. Aber gib ihr bloß nicht zu viele Küsse. Wenn sie groß wird und sich dann irgendwie an alles erinnern kann was passiert ist, kommst du sicher in Erklärungsnot.“, kichert Kiddo, die dann aus dem Zimmer ab haut. Bestimmt hätte er gemeckert, dass sie das eben mit den Küssen gesagt hat, darum lieber schnell weg.

Und so bleibt Erwin alleine mit der Kleinen zurück, die ruhig mit seinem Anhänger spielt. Er denkt daran was der Zombie eben gesagt hat. Zu erst, ob sie sich später wirklich an alles erinnert, und dann an die Sache mit den Küssen. Darum läuft er rot an, versucht das aber gleich wieder unter Kontrolle zu kriegen.

„Gefällt dir der Anhänger?“, fragt er Denise deswegen, um sich ab zu lenken. Die Kleine schaut ihn an und quietscht dann fröhlich auf. Das soll wohl, ja, heißen. Erwin lächelt und setzt sich mit ihr auf den Boden, um mit ihr etwas zu spielen. Irgendwie ist es wieder eine neue Seite, die er an ihr sieht. Aber wer hätte auch gedacht, das so etwas passieren würde, und Denise zu einem Baby wird? Wohl keiner. Aber irgendwie

freut es Erwin auch, sie so süß zu sehen. Trotzdem freut er sich auch wieder auf dem Moment, in dem sie wieder groß ist. Wobei so groß war sie ja auch nicht. Als der Kommander sich bei dem Gedanken erwischt, muss er leicht kichern. Wann hat das angefangen, das er auch solche Dinge denkt. Bestimmt hat die Art von Denise, ihn dazu gebracht, auch Witze zu reißen. Wobei er das ja nicht wirklich tut, er dachte es nur. Macht es aber auch irgendwie nicht besser. Jedenfall´s legt sich der Kommander mit dem Rücken auf den Boden, neben das Mädchen, das sofort versucht auf ihn drauf zu krabbeln. Der Blonde muss kichern, weil das etwas kitzelt, als sie das probiert. Da sie es aber nicht schafft, krabbeln sie zu seinem Kopf und setzt sich daneben hin, um ihn an zu gucken.

„Na, hast aber schnell aufgegeben.“, sagt der Mann und stupst sie leicht in die Seite, weswegen sie kichert. Danach beugt sie sich zu ihm runter und gibt ihm einen Kuss. Er ist ganz kurz und für das Baby war es nicht von Bedeutung. Vermutlich weiß sie nicht einmal, was sie da gemacht hat. Sie krabbeln dann davon, als wäre nicht´s passiert. Erwin hingegen liegt nun hier am Boden und ist komplett überrascht. Wieder läuft er rot an und setzt sich verlegen auf. Er weiß das sie ein Baby ist, aber trotzdem hat das sein Herz dazu gebracht schneller zu schlagen. Sogar ziemlich heftig sogar. Er kann es nicht abstreiten, er liebt sie über alles, Auch nun als Baby. Sie ist einfach alles für ihn. „Du machst mich fertig, weißt du das?“, kommt es von ihm lächelnd. Sie blickt kurz zu ihm, weil er was gesagt hat, krabbeln dann aber weiter durch die Gegend.